



DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Deutschland/Schweiz 2021

106 Min.

Regie: Michael Krummenacher

FSK 0

Empfohlen ab 6 Jahren

Literaturverfilmung, Abenteuerkomödie

Kurzzinhalt

Sein Name: Hotzenplotz. Räuber Hotzenplotz. Wer kennt ihn nicht, den berühmten Schurken mit Schlapphut und finsterner Miene, der überall Angst und Schrecken verbreitet? Nun hat er doch wahrhaftig die geliebte Kaffeemühle der Großmutter geraubt! Das ruft nicht nur Oberwachtmeister Dimpfmoser auf den Plan, sondern auch Kasperl und Seppel – die Kaffeemühle war schließlich ihr Geschenk zu Großmutter's Geburtstag. Mit einer „Kein-Gold-Kiste“ stellen die Freunde dem ruchlosen Räuber im Wald eine Falle. Die geht aber nach hinten los, und so machen Kasperl und Seppel nicht nur mit der gepfefferten Räuberpistole Bekanntschaft, sondern auch mit dem gruseligen Petrosilius Zwackelmann, seines Zeichens von Kartoffeln besessener, böser Zauberer. Und plötzlich gilt es viel mehr zu retten als Großmutter's Mühle, denn die Großmutter selbst wird entführt – und dann ist da ja auch noch die verwunschene Unke tief, tief unten in Zwackelmanns Burgverlies ...

Wissenswertes

- Welturaufführung! DER RÄUBER HOTZENPLOTZ ist der Eröffnungsfilm des Kinderfilmfestes München 2022
- Otfried Preußlers berühmter Kinderbuchklassiker von 1962 feiert heuer 60-jähriges Jubiläum
- Über den Räuber Hotzenplotz schrieb Otfried Preußler drei Bände. Im Film finden sich Elemente aus allen dreien wieder. Die Rakete von Kasperl und Seppel wiederum stammt ursprünglich aus einem Puppenspiel von Otfried Preußler, das seine Tochter Susanne Preußler-Bitsch 2018 zum Kinderbuch weiterentwickelt hat („Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“)
- Das Drehbuch zum Film stammt von Matthias Pacht, der auch schon das Drehbuch zur Neuverfilmung von DIE KLEINE HEXE (2017) nach Otfried Preußler geschrieben hat

- Viele bekannte Schauspieler*innen wirken mit: Olli Dittrich (Oberwachtmeister Dimpfelmoser), August Diehl (Petrosilius Zwackelmann), Christiane Paul (Witwe Schlotterbeck) u.a. Nicholas Ofczarek alias Hotzenplotz ist nicht nur aus Film und Fernsehen bekannt, sondern Ensemble-Mitglied des berühmten Wiener Burgtheaters
- Gedreht wurde im Harz, in Bayern, Unterfranken und in der Schweiz

Kernthemen und Stichworte

Kinderbuchklassiker, Literaturadaption
 Freundschaft, Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, Mut, Einfallsreichtum
 Tricks und Fallen, Täuschungsmanöver
 Räuber und Gendarm
 Zauberei, böser Zauberer, gute Fee
 Wünsche und Verwünschungen
 Abenteuer
 Burgen und Schlösser, Räuberhöhle, Wald
 Stereotype

Anregungen für die Vor- und Nachbereitung des Filmbesuchs

In dieser abenteuerlichen Geschichte wird getäuscht, getrickst, gezaubert und es werden Fallen gestellt. Da wären zum Beispiel

- die „Kein-Gold-Kiste“, mit der Kasperl und Seppel die Räuberhöhle aufspüren wollen
- Hut und Zipfelmütze, die zum Zwecke der Verkleidung getauscht werden
- Großmutter's „Knallpilz“-Suppe und Seppel's Bauchweh-Strick, die den Räuber unschädlich machen sollen
- Zauberer Zwackelmann, der mit dem Seppelhut seinen Kartoffelschäl-Dienstboten wieder herbeizaubern will

Doch immer, wirklich IMMER geht etwas schief, was für viel Verwirrung und weitere Verwicklungen sorgt.

- Wie sind die genannten Beispiele geplant, wie hätten sie eigentlich funktionieren sollen?
- Was passiert stattdessen – und warum?

Jede Figur ist durch bestimmte Kleidungsstücke und Gegenstände gekennzeichnet. An diesen äußerlichen Merkmalen sind sie alle zu erkennen – jedenfalls, so lange nichts vertauscht wird, wie gesagt –:

- Schlapphut mit roter und grüner Feder, Pfefferpistole = Räuber Hotzenplotz
- Brille und grauer Haardutt = Großmutter
- Rote Zipfelmütze und Seppelhut = Kasperl und Seppel
- Uniform und Pickelhaube = Oberwachtmeister Dimpfelmoser
- Spitzer Zauberhut und Zaubermantel = Petrosilius Zwackelmann

Da ist es hilfreich, dass jeder Figur darüber hinaus auch bestimmte Eigenschaften zugeschrieben werden. Der Film zeigt aber ebenfalls, dass mehr in ihnen steckt, als auf den ersten Blick zu sehen ist:

- Seppel ist angeblich „dumm wie Bohnenstroh“, aber vor allem hat er ein großes Herz, das sogar für den Räuber Hotzenplotz Mitgefühl hat. Außerdem fällt Seppel eine ziemlich schlaue Verwendung für Zwackelmanns Schnupftabak Marke „Nasentrost“ ein ...
- Oberwachtmeister Dimpfmoser ist durch und durch Beamter und als solcher ordnungsliebend und streng. Aber dem idyllischen Waldsee kann auch er nicht widerstehen ...
- Ohne Zweifel: Hotzenplotz ist ein gefährlicher Räuber. Dennoch mag er es nicht, wenn jemand weint, er hätte sich auch einen anderen Beruf vorstellen können und findet, Großmutter's Pilzsuppe ist die beste, die er je gegessen hat ...

- Was verraten uns diese Dinge über die Figuren?
- Mit welchen Eigenschaften sind die anderen Figuren charakterisiert? (Gute Fee, böser Zauberer, pfiffiger Kasperl, ...)

In einer Szene sagt der Hotzenplotz ganz empört: „Ich bin doch kein schlechter Mensch, ich bin Räuber!“

- Ist der Räuber Hotzenplotz ein ganz und gar schlechter Mensch? Oder hat er vielleicht doch auch gute Eigenschaften?
 - Zum Beispiel gibt er dem frierenden Seppel eine Decke und will ihn aufheitern

Einmal die Ohren aufgesperrt! Filmmusik hört üblicherweise nur das Publikum, die Figuren im Film aber nicht. Eine schöne Melodie ist das Hauptthema (die Musik zum Film hat der Schweizer Filmkomponist Niki Reiser geschrieben). Wenn man darauf achtet, wann und wie diese Melodie zu hören ist, fällt etwas Ungewöhnliches auf: Die Melodie hat Eingang in die Handlung selbst gefunden!

- Wann findet sich die Melodie in der Geschichte wieder?
 - Die Kaffeemühle spielt sie
 - die Großmutter summt sie und
 - sogar Hotzenplotz pfeift munter mit, während sie doch eigentlich „unhörbar“ als Filmmusik läuft